

**Erläuterungen zum HMWB Formblatt
17036 Hötzing Aue**

Erläuterungen zum Schritt 4:

Querbauwerke

- ein undurchgängiges Wehr, Absturzhöhe ca. 0,60 m mit „sehr bedeutenden“ Auswirkungen auf den WK.

Gewässerunterhaltung

- die Unterhaltung erfolgt intensiv. Die daraus resultierenden Belastungen für den WK sind "sehr bedeutend".

Kanalisation/Laufverkürzung

- durch Ausbau mit "bedeutenden" physikalischen Veränderungen für den WK

Landentwässerung, Wasserstandsregulierung

- angeschlossene Flächenentwässerung mit "bedeutenden" Auswirkungen auf den WK

Unterbrechung der Durchgängigkeit

- der WK ist für Makrozoobenthos, Fische und Sediment durch die Sohlgleiten weitgehend undurchgängig. Die Auswirkung auf Hydromorphologie und Biologie wird mit „sehr bedeutend“ bewertet.

Direkte mechanische Schädigung der Flora und Fauna im Gewässer und am Uferstreifen

- durch die intensive Unterhaltung werden die o. a. Schädigungen mit „sehr bedeutend“ für den WK bewertet.

Veränderung des GW-Spiegels

- durch den o. a. Ausbau wird der GW-Spiegel beeinträchtigt, die Auswirkungen auf den WK werden mit „sehr bedeutend“ bewertet.

Bodenerosion/Verschlämmung

- oberhalb des Querbauwerkes kommt es zu Verschlämmungen. Es wird auch insgesamt durch den UHV eine Verschlämmung, bzw. Eintrag durch Bodenerosion festgestellt. Diese Auswirkungen werden für den WK insgesamt mit "sehr bedeutend" bewertet.

Regenwassereinleitung

- erfolgt unregelmäßig über Straßenabläufe. Die Auswirkungen werden insgesamt mit „geringfügig“ für den Einflussbereich „Urbanisierung“ bewertet.